

Geschirmte Leuchten

Praktischer Aufbau unserer geschirmten Leuchten

Unsere geschirmten Leuchten bestehen grundsätzlich aus einer dreipoligen Anschlussleitung, einem metallischen Lampengehäuse der Schutzklasse 1 sowie einem Schirmkorb für das Leuchtmittel.

- Während herkömmliche Netzleitungen meist zweipolig mit Eurostecker ausgelegt sind, sind unsere **Leitungen dreipolig** (mit Schutzleiter, erhöhte Sicherheit) und mit **metallischer Ummantelung** der Adern als Schirm ausgestattet.
- Unsere Leuchten haben ein **metallisches Gehäuse**, das im Gegensatz zu anderen Materialien wie Kunststoff oder Holz ebenfalls gegen das elektrische Wechselfeld schirmt.
- Lampenfassung und Leuchtmittel (nach baubiologischen Empfehlungen) wurden durch einen **Schirmkorb** in das geschirmte System integriert, da auch hier ohne Schirmung erhebliche elektrische Wechselfelder messbar sind.

Schirmwirkung im Vergleich

- **Ungeschirmt**
Eine ungeschirmte Leuchte (Schutzklasse 2) mit einer ungeschirmten Anschlussleitung ergibt ein elektrisches Wechselfeld von 100,0 – 160,0 V/m
 - **Geschirmt**
Die geschirmte Leuchte (Schutzklasse 1) mit entsprechendem Aufbau erzeugt ein minimales elektrisches Wechselfeld von 0,4 – 0,6 V/m
- Baubiologisch empfohlener Richtwert: 10,0 V/m

Die Überprüfung der Abschirmung wird nach den Vorgaben, Frequenzbändern und Messabständen der anerkannten Bildschirmnormen (für strahlungsarme Bildschirme / Monitore) durchgeführt: TCO '99, Band I (MPR II) und DIN EN 50279 (Messabstand 30 cm).

Was kann man sonst noch tun?

- Verwenden Sie für Ihre sonstigen Geräte nur geschirmte Anschlussleitungen und Steckdosenleisten!
- Lassen Sie Geräte nie länger als nötig eingeschaltet oder im Stand-By-Modus; ziehen Sie immer den entsprechenden Netzstecker oder schalten Sie zweipolig ab.
- Vermeiden Sie elektrische Geräte in Ihren Schlaf- oder Wohnräumen bzw. stellen Sie diese mit möglichst großem Abstand zu Ihnen auf.

